Reckhammer im Uelfetal in Dahlhausen

Schlagwörter: Eisenhammer (Betrieb), Tuchfabrik
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die gewerblichen Ansiedlungen im Mündungsbereich der Uelfe in die Wupper gehörten ursprünglich zum Rittersitz Dahlhausen. Bereits für 1646 ist die Errichtung eines Reckhammers im Uelfetal durch Hauptmann Dietrich Mouton zu Dahlhausen belegt.

Um 1800 existierte unweit der Uelfemündung eine kleine Tuchfabrik, die Engelbert Strohn und Peter Walther gehörte. Sie wurde durch einen Stauteich im Uelfetal gespeist, an dem auf der Bürgermeistereikarte von 1828 noch zwei kleine Gebäude eingezeichnet waren.

Reckhammer im Uelfetal in Dahlhausen

Schlagwörter: Eisenhammer (Betrieb), Tuchfabrik
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1646, Ende 1800 bis 1828
Koordinate WGS84: 51° 12 46,85 N: 7° 18 44,6 O / 51,21301°N: 7,31239°O
Koordinate UTM: 32.382.127,75 m: 5.674.866,62 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.745,63 m: 5.676.163,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Reckhammer im Uelfetal in Dahlhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080215-0002 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**









